

72 - 7. 10. 1996.

RHEIN MAIN PRESSE

# Rat vergab Aufträge

## Ortsmuseum verursacht Mehrausgaben in Nackenheim

m. NACKENHEIM – Fast einmütige Beschlüsse faßten die Ortsparlamentarier bei Auftragsvergaben zur Renovierung des Rathauses, zu Straßenbauarbeiten und Planungen der Felssicherungen am Kirchberg. Bürgermeister Kraus sagte, durch die Neuaufnahme von Verpflichtungsermächtigungen für Maßnahmen am Friedhof werde garantiert, daß die Vergabe der Arbeiten noch in diesem Jahr erfolgen könne. Die Mehrausgaben im Nachtrag seien vor allem für Umbau der alten Schule zum Ortsmuseum (60 000 Mark), Hangsicherung am Kirchberg (150 000 Mark), Erschließung „Stichweg Nagelwiesenweg“ (90 000 Mark) und Verbindungsweg Mainzer Straße–In den Haferwiesen erforderlich geworden. Hinzu kämen 15 000 Mark für Ingenieurleistungen zur Einrichtungen eines Bahnhaltdepotpunktes in Höhe Sporthalle der Alemannen.

Zur Renovierung des Rathauses vergaben die Parlamentarier auch Schreinerarbeiten (96 739 Mark), Zaunarbeiten am Kindergarten Pommardstraße (7 676 Mark), Stra-

ßen- und Entwässerungsarbeiten am Weg des Ehrenmals (5 666 Mark), Umgestaltung des Carl-Gunderloch-Platzes zur Versetzung des Kriegerdenkmals (14 720 Mark). Der Neubau der Gerätehalle am Friedhof wurde zur Beratung in den Ausschuß verwiesen. Einmütigkeit herrschte zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Sprunk II, Teil I“, wobei in der Kelttenstraße keine Gemeinschaftsgaragen und Stellplätze entstehen. Damit werden Grün und überbaubare Fläche größer. Für 36 271 Mark werden Straßenschäden repariert.

Erneut brachte die SPD den Antrag zur Einrichtung einer Kindertagesstätte für Grundschüler in den Rat. Michael Mogk (SPD) betonte, der Hort sollte bis 1997 in Betrieb gehen. Auch dieses Anliegen wird im Ausschuß beraten, genau wie die Errichtung einer Betonwanne an den Glascontainer am Festplatz, die von der SPD gewünscht wird. Aus gesundheitlichen Gründen legte Marianne Grosse ihr SPD-Ratsmandat nieder. Als Nachfolgerin wurde Eva-Maria Scheib verpflichtet.